

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
A. Grundlegende Fragestellungen	1
A.1 Begriffsklärung, Grundströmungen und exemplarische Anwendbarkeit	2
A.1.1 Begriffsklärung und vorwissenschaftliche Annahmen (Die Beziehung der Sozialpsychologie zu ihren Schwesterdisziplinen; die Sozialpsychologie und ihre Partial-Methodologien; die Idee des Systems als erkenntnisleitende Konzeption und als Grundlage zur Weiterentwicklung der bestehenden Sozialpsychologie; die Sozialpsychologie und ihre Explikation)	2
A.1.2 Zum Problem der Anwendung (Zur Anwendung sozialpsychologischen Wissens; erste Hinweise zu einer klinischen Anwendung der Sozialpsychologie)	14
A.1.3 Dialog zwischen Autor und einem kritischen Leser	17
A.1.4 Ein- und weiterführende Literatur	18
A.1.5 Fragen zum Text	18
A.2 Kritische Betrachtung der bestehenden Sozialpsychologie und ihrer Grundlagen	21
A.2.1 Sozialpsychologie und Kriterien der Wissenschaftlichkeit (Formen der Erklärung; das wissenschaftliche Vorgehen in der Sozialpsychologie; die Überprüfung von sozialpsychologischen Theorien; die Sozialpsychologie als Geschichtsschreibung)	21
A.2.2 Theoretische Globalperspektiven in der Sozialpsychologie als Reflexionspotential (Die lerntheoretische Konzeption; die psychoanalytische Konzeption; die austauschtheoretische Konzeption; die rollentheoretische Konzeption; die marxistische Konzeption; gemeinsame Betrachtung der Globalperspektiven)	28
A.2.3 Zur Entstehung von Theorien im Bereich der Sozialpsychologie	34
A.2.4 Methoden der Datengewinnung in der Sozialpsychologie (Das Experiment; die Befragung; die Beobachtung; Schlußfolgerung)	36
A.2.5 Plädoyer für die zukünftige Sozialpsychologie	48
A.2.6 Dialog zwischen Autor und einem kritischen Leser	48
A.2.7 Ein- und weiterführende Literatur	50
A.2.8 Fragen zum Text	50
A.3 Crowding-Phänomene oder die Psychologie von Menschenansammlungen	52
A.3.1 Begriffsbestimmung	53
A.3.2 Theoretische Konzepte (Theorien mit Schwerpunkt auf der Individualsystem-Ebene; Theorien mit Schwerpunkt auf der Mikrosystem-Ebene; Theorien mit Schwerpunkt auf der Mesosystem-Ebene; Integrationsversuch)	58
A.3.3 Empirische Untersuchungen zum Crowding (Tieruntersuchungen; interkulturelle Vergleiche; Korrelationsstudien zu Dichte-Effekten und Sozial-Pathologien; Labor- und Feldexperimente über den Personalraum; Labor- und Feldexperimente über die Auswirkungen von zu geringer sozialer Distanz)	66
A.3.4 Anwendungsmöglichkeiten	78

A.3.5	Diskussion	80
A.3.6	Dialog zwischen Autor und einem kritischen Leser	81
A.3.7	Ein- und weiterführende Literatur	83
A.3.8	Fragen zum Text	83
A.4	Prosoziales und moralisches Handeln	85
A.4.1	Begriffsbestimmung des hilfreichen Handelns	88
A.4.2	Theoretische Konzepte (Allgemeine sozialpsychologische Erklärungsvarianten; theoretische Konzepte aus der Aggressionsforschung; formalisierte theoretische Konzepte zum hilfreichen Handeln, Entwicklung eines theoretischen Konzeptes)	96
A.4.3	Empirische Untersuchungen zum altruistischen, moralischen und prosozialem Handeln (Tieruntersuchungen; interkulturelle Vergleiche; Korrelationsstudien zur altruistischen Persönlichkeit; entwicklungspsychologische Studien zum hilfreichen Handeln; Labor- und Feldexperimente zu alltäglichen Hilfeleistungen; Labor- und Feldexperimente zu Hilfeleistungen in Notsituationen)	110
A.4.4	Anwendungsmöglichkeiten	126
A.4.5	Diskussion	132
A.4.6	Dialog zwischen Autor und einem kritischen Leser	133
A.4.7	Ein- und weiterführende Literatur	134
A.4.8	Fragen zum Text	135
A.5	Motivation sozialen Handelns	138
A.5.1	Begriffsexplikation	139
A.5.2	Theoretische Konzepte und ihre Überprüfung (Die Triebtheorie; die Feldtheorie; die Theorie der Leistungsmotivation; die Theorie der Neugiermotivation; die Theorie der kognitiven Verarbeitung physiologischer Prozesse; die Theorie der sozialen Vergleichsprozesse)	142
A.5.3	Vergleich der Theorien	168
A.5.4	Diskussion	172
A.5.5	Dialog zwischen Autor und einem kritischen Leser	173
A.5.6	Ein- und weiterführende Literatur	175
A.5.7	Fragen zum Text	175
B.	Individuum und Gesellschaft	177
B.1	Sozialisation	178
B.1.1	Grundlegende Annahmen und theoretische Konzepte (Die Theorie des sozialen Lernens; ein rollentheoretischer Ansatz; der Labeling-Ansatz; ein Ansatz der kulturellen Evolution; ein theoretisches Rahmenkonzept der Sozialisation)	179
B.1.2	Sozialisation auf dem Mikrosystem-Niveau (Sozialisation in der Familie; Sozialisation in der Gruppe der Gleichaltrigen)	188
B.1.3	Sozialisation auf dem Mesosystem-Niveau (Sozialisation in der Schule; Sozialisation in der Hochschule)	198
B.1.4	Sozialisation auf dem Makrosystem-Niveau (Schichtspezifische Sozialisation; geschlechtsspezifische Sozialisation; altersspezifische Sozialisation)	223

B.1.5	Dialog zwischen Autor und einem kritischen Leser	241
B.1.6	Ein- und weiterführende Literatur	241
B.1.7	Fragen zum Text	242
<hr/>		
B.2	Wahrnehmung sozialer Ereignisse	244
B.2.1	Grundlegende Annahmen und theoretische Konzepte (Aspekte der Input-Seite; Aspekte der Verarbeitungsseite; Aspekte der Output-Seite; Zusammenfassung)	245
B.2.2	Zur Hypothesentheorie der Wahrnehmung (Theoretische Annahmen; empirische Ergebnisse)	257
B.2.3	Implizite Wahrnehmungsprozesse (Akzentuierungstheorie; Stereotypisierungen)	259
B.2.4	Personenwahrnehmung (Theoretische Konzepte; Forschungsschwerpunkte)	263
B.2.5	Diskussion	270
B.2.6	Dialog zwischen Autor und einem kritischen Leser	272
B.2.7	Ein- und weiterführende Literatur	272
<u>B.2.8</u>	Fragen zum Text	273
B.3	Kognitive Theorien	276
B.3.1	Die Orientierung an ethischen Maßstäben: Freiheit und Gerechtigkeit (Freiheit und Kontrolle: zur Begriffsbestimmung; Gerechtigkeit)	276
B.3.2	Die ursächliche Erklärung sozialer Erscheinungen im Alltag: die Attributionstheorien (Zur Begriffsbildung; theoretische Konzepte; empirische Effekte in der Attributionsforschung; Anwendungsbereiche der Attributionstheorien; Zusammenfassung und Diskussion)	300
B.3.3	Ein Ordnungsschema zur Verbindung von Eindrücken im Alltag: das Konsistenzprinzip (Die Balancetheorie; das Kongruenzprinzip; die Dissonanztheorie)	324
B.3.4	Die Betrachtung der eigenen Person im sozialen Kontext: Selbstkonzepttheorien (Zur Begriffsbildung; Selbstkonzepttheorien; zusammenfassende Diskussion)	340
B.3.5	Zur Verbindung der kognitiven Theorien mit den Theorien der sozialen Motivation	352
B.3.6	Dialog zwischen Autor und einem kritischen Leser	356
B.3.7	Ein- und weiterführende Literatur	356
B.3.8	Fragen zum Text	357
<hr/>		
B.4	Einstellungen	361
B.4.1	Begriffsbestimmung	361
B.4.2	Zur Messung und Erhebung von Einstellungen (Das Messen theoretischer Konstrukte in der Einstellungsforschung; klassische und neuere Verfahren der direkten Einstellungsmessung; indirekte Methoden der Datenerhebung bei der Einstellungsmessung)	363
B.4.3	Die Einstellung als abhängige Variable (Der Erwerb von Einstellungen; die Stabilisierung von Einstellungen; die Veränderung von Einstellungen)	369
B.4.4	Die Einstellung als unabhängige Variable (Die Entwicklung von komplexeren Modellen zur Vorhersage von Handlungen aus Einstellungen; die Einführung von intervenierenden Variablen; die komplexere Erfassung von Handlungen; Diskussion und Zusammenfassung)	381
B.4.5	Begriffsanalyse und abschließende Diskussion	393

B.4.6	Dialog zwischen Autor und einem kritischen Leser	396
B.4.7	Ein- und weiterführende Literatur	396
B.4.8	Fragen zum Text	396
B.5	Individuum und Kultur	399
B.5.1	Kulturelle Einflüsse (Begriffsbestimmung; Ideologien; Werte und Werthaltungen; politisches Handeln; gemeinsame Diskussion der kulturellen Einflüsse)	399
B.5.2	Veränderung sozialer Ordnungen: empirische Revolutionsforschung (Begriffsbestimmungen; theoretische Konzepte; zusammenfassende Betrachtung der Ansätze)	418
B.5.3	Soziale Vorurteile (Begriffsbildung; theoretische Konzepte; einige empirische Ergebnisse)	426
B.5.4	Die Verbindung von Sozialisation und Kultur	435
B.5.5	Dialog zwischen Autor und einem kritischen Leser	436
B.5.6	Ein- und weiterführende Literatur	437
B.5.7	Fragen zum Text	437

C. Kleingruppenforschung 438

C.1	Entstehung und Aufrechterhaltung von Beziehungen in Gruppen	441
C.1.1	Minimale Voraussetzungen zur Herbeiführung einer Gruppensituation	441
C.1.2	Ein Entscheidungsmodell zum Aufsuchen einer Gruppe	442
C.1.3	Phasenmodelle	443
C.1.4	Die Entwicklung und Aufrechterhaltung intimer Beziehungen (Das Phasenmodell von Levinger und Snoek; die Stimulus-Werthaltungs-Rollen- Theorie der Partnerwahl von Murstein; Modelle zur Liebe; ein Systemansatz zur Aufrechterhaltung von Beziehungen)	444
C.1.5	Diskussion der Hauptgesichtspunkte	450
C.1.6	Dialog zwischen Autor und einem kritischen Leser	453
C.1.7	Ein- und weiterführende Literatur	453
C.1.8	Fragen zum Text	453
C.2	Strukturen in Kleingruppen	455
C.2.1	Kommunikationsstrukturen und soziometrische Wahlen (Die spontane Verteilung von Interaktionen; die experimentelle Kontrolle der Kom- munikation: Kommunikationsnetz-Forschung; die Aufgabenstruktur und ihre Bezieh- ung zur Kommunikationsstruktur; die beobachtete und die gewünschte Beziehung in Kleingruppen: Soziometrie; Zusammenfassung)	455
C.2.2	Die Machtstrukturen und ihre Konsequenzen für das Funktionieren der Gruppe (Machtmittel als kognitive Grundlage; sozial-emotionale Aspekte der Macht; Hand- lungskontrolle)	461
C.2.3	Die Führungsmodelle als formale Seite der Macht (Die verhaltenstheoretische Konzeption; das Kontingenzmodell der Führung von Fiedler; der Interaktionsansatz der Führung)	466
C.2.4	Koalitionsbildung als gezielte Strukturierung zur Einflußnahme	469
C.2.5	Diskussion der Hauptgesichtspunkte	470

C.2.6	Dialog zwischen Autor und einem kritischen Leser	471
C.2.7	Ein- und weiterführende Literatur	471
C.2.8	Fragen zum Text	471
C.3	Konformität und Innovation	473
C.3.1	Begriffsbestimmungen	473
C.3.2	Soziale Erleichterung und soziale Behinderung („social facilitation“)	476
C.3.3	Bestimmungsleistungen in Gruppen (Arbeiten in der Tradition der Forschung zum autokinetischen Effekt von Sherif; Arbeiten in der Tradition der Forschung zum Linien-Vergleich von Asch; Arbeiten in der Tradition der Risikoschub-Forschung)	479
C.3.4	Innovation durch Minoritäten	489
C.3.5	Theoretische Konzepte zum sozialen Einfluß in Kleingruppen (Die Theorie des Uniformitätsdrucks von Festinger; die Konformitätstheorie von Zetterberg; die Theorie des sozialen Einflusses von Latané; die Theorie der sozialen Beeinflussung von Tanford und Penrod; die Theorie der sozialen Entscheidungssche- mata von Davis)	494
C.3.6	Diskussion der Hauptgesichtspunkte	503
C.3.7	Dialog zwischen Autor und einem kritischen Leser	503
C.3.8	Ein- und weiterführende Literatur	504
C.3.9	Fragen zum Text	504
C.4	Gruppenleistungen	507
C.4.1	Begriffsbestimmungen	507
C.4.2	Leistungen psychomotorischer Art (Empirische Ergebnisse; theoretische Konzepte)	508
C.4.3	Leistungen vom Typus der Schätzgenauigkeit (Empirische Ergebnisse; theoretische Konzepte)	512
C.4.4	Leistungen vom Typus des Problemlösens (Empirische Ergebnisse; theoretische Konzepte)	513
C.4.5	Leistungen vom Typus der Kreativität (Empirische Ergebnisse; theoretische Konzepte)	517
C.4.6	Leistungen vom Typus der gerichtlichen Wahrheitsfindung (Empirische Ergebnisse; theoretische Konzepte)	519
C.4.7	Zusammenfassende Diskussion	523
C.4.8	Dialog zwischen Autor und einem kritischen Leser	525
C.4.9	Ein- und weiterführende Literatur	525
C.4.10	Fragen zum Text	525
	Literaturverzeichnis	526
	Personenregister	569
	Sachregister	579